

In der letzten Lebensphase wünschen sich viele Betroffene einen Menschen, der sie in der schweren Zeit begleitet, Kraft spendet und sie unterstützt.

Unser Ziel ist es, im Sinne der Hospizidee für eine achtsame und würdevolle Begleitung schwerstkranker Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt einzutreten.

Dabei stehen die Bedürfnisse der Betroffenen im Mittelpunkt. Angehörige und Freunde werden mit einbezogen.

Wir als Ambulanter Hospiz- und Palliativer Beratungsdienst verstehen unsere Arbeit als eine Ergänzung zu den Tätigkeiten der Ärzt:innen und der ambulanten Pflegedienste.

Pflegehandlungen und Hauswirtschaft werden vom Ehrenamt nicht erbracht.

www.franziskus-hospiz.de

[instagram.com/hospiz.zum.hl.franziskus](https://www.instagram.com/hospiz.zum.hl.franziskus)

www.facebook.com/hospiz.zum.hl.franziskus

Ansprechpartner:

**Ambulanter Hospiz- und Palliativ
Beratungsdienst**

Sabrina Bergeest & Markus Thröner

Telefon: 02361 / 60 93 – 16

Telefon: 02361 / 60 93 – 11

Feldstr. 32

45661 Recklinghausen

ahpb@franziskus-hospiz.de

www.franziskus-hospiz.de

Veranstaltungsort:

Paulushaus

An der Pauluskirche 15,

45657 Recklinghausen

Unterstützen Sie uns mit einer Spende

Hospiz zum hl. Franziskus

IBAN DE94 4265 0150 0010 3019 92

Sparkasse Vest Recklinghausen



Ambulanter
Hospiz & Palliativ
Beratungsdienst

**Fortbildung zur / zum
ehrenamtlichen
Begleiter:in
in der ambulanten
Hospizarbeit**

Kurs 2025



Was tun wir als ambulante Ehrenamtliche?

- Wir beraten und begleiten Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige in der häuslichen Umgebung sowie in Einrichtungen der Altenpflege, der Behindertenhilfe und auf der Palliativstation.
- Wir entlasten Angehörige, indem wir stundenweise bei den Betroffenen bleiben, so dass Angehörige eigene Dinge erledigen oder etwas für sich tun können.
- Wir hören zu und bestärken.
- Wir bieten Freizeitaktivitäten an.
- Wir unterstützen Angehörige im Abschiedsprozess.
- Wir vermitteln seelsorglichen Beistand.
- Wir stehen Menschen unabhängig von ihrer Abstammung, ihrer Sprache, ihrer Heimat und Herkunft, ihres Glaubens, ihrer religiösen und politischen Weltanschauung mit Trost und würdevoller Begleitung bis zur letzten Lebensstunde zur Seite.
- Der ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst stützt sich auf ein engagiertes Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.

Was erwarten wir?

Die Ausbildung setzt die Bereitschaft voraus sich mit dem Thema Sterben inhaltlich auseinander zu setzen und die eigene Persönlichkeit vor diesem Hintergrund zu reflektieren.

Dazu ist eine psychische Grundstabilität Voraussetzung.

Neben Vorträgen werden Inhalte durch Einzelarbeit, Übungen, und Gruppengespräche vermittelt.

Inhalte und Ziele:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie, insbesondere Sterbe- und Trauersituationen.
- Kontaktaufnahme und Kommunikation trainieren.
- Bedürfnisse schwerstkranker und sterbender Menschen sowie mit den ihnen Nahestehenden kennen.
- Trauerprozesse wahrnehmen und verstehen.
- Palliative Hilfsangebote in Familiensystemen reflektieren.
- Vielfalt der Religionen, der Bestattungsrituale und von Spiritualität entdecken.
- Überblick über Palliativmedizinische Hilfen und Schmerztherapie gewinnen.
- Ethische und rechtliche Aspekte am Lebensende analysieren können.

Zeitraumen:

Mittwochs, 17:00 bis 20:00 Uhr

20.8.; 27.8.; 3.9.; 10.9.; 17.9.;

24.9.; 1.10.; 8.10.; 29.10.;5.11.;

12.11.; 19.11.

Samstags, 9:00 bis 14:00 Uhr

30.08.; 13.09.; 27.09.; 15.11.

Die Termine für den **Praktikumseinsatz** werden individuell vereinbart.

15 Stunden Praktikum

Eine verbindliche Teilnahme an allen Terminen ist gewünscht. Bei mehr als 3 Fehltagen kann das Zertifikat nicht ausgestellt werden.

Kosten:

Die Kursgebühr beträgt **80 EUR** und ist bei Kursbeginn in bar zu entrichten.

Wir freuen uns, dass auch Sie ein Teil dieses Team werden möchten.